Glace

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 35

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saisonbeginn

Ehrenberger

„Wo sich die Grete den herrlichen, sonnverbrannten Teint geholt hat? War sie am Meere oder in den Bergen?"
„Unsinn! Bei ihrer Coiffeuse."

GLACE

Die Limmat rauscht durch den Mühlesteg
Vorbei an der Confiserie,
Und rauscht trotz Geige und Violoncell
Ihre ewige Melodie.

Viel Nichtstuer lauschen dem Doppelkonzert
Mit Andacht, Verständnis und Fleiß,
Ein dickes Mädel mit nacktem Arm
Und in braunen Strümpfen, lutscht Eis.

Ein junges Herrchen spricht heiß auf sie em,
Doch nützt es ihm scheint's nicht viel:
Das junge Fräulein im heißen Kleid,
Lutscht weiter Eis und bleibt — kühl.

Fränzchen

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich, Telephon Hott. 31.75
Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach. Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.